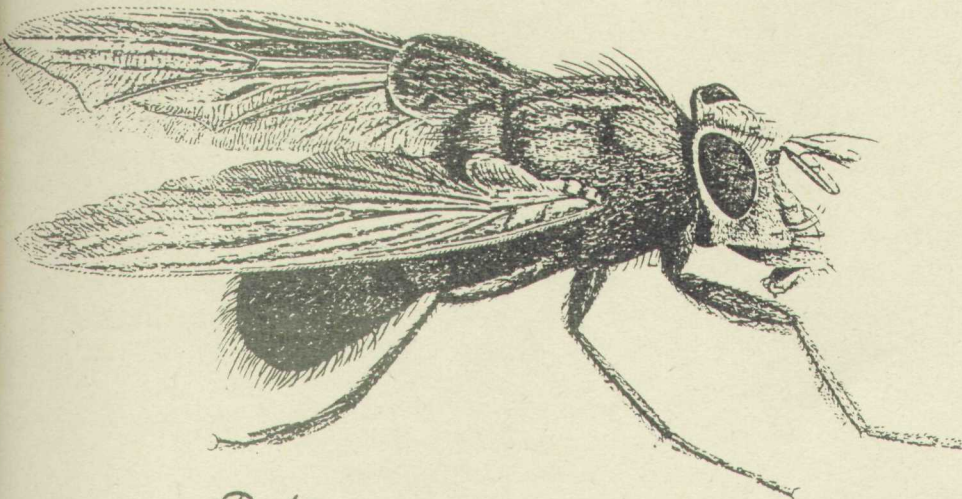


UMWELT



Österreichisches
Literaturforum

2/1989



Bitte laß mich leben

Vorwort

Das Interesse an dem geradezu geschichtsmächtigen Thema „Umwelt“ bei den Autoren war überraschend groß — wir konnten beileibe nicht alle Texte unterbringen.

Kein Interesse — bis auf eine Ausnahme — an unserem Thema haben die offiziellen politischen Gruppierungen von „grün“ bis „alternativ“ gehabt — sie haben unsere Einladung, wie es so schön heißt, „nicht einmal ignoriert“: manche der von diesen bekämpften „Umweltverbrecher“ hingegen haben es uns durch eine Einschaltung ermöglicht, das in diesem Heft artikulierte Anliegen in einer größeren Auflage als sonst an unsere Leser und Freunde heranzutragen. Wie so oft, steckt der Teufel im Detail: Der Abgeordnete Wabl von den „Grünen“ auf seinem Drahtesel in der Mariahilfer Straße auf der Fahrt ins Parlament — sein „Feind“ Fremuth im Nadelstreif: Mit Schwarz-Weiß-Malerei ist jedenfalls unserer (Um-)Welt nicht geholfen!

Besonders groß ist diesmal der Anteil der Lyrik — Klage und Anklage, Verzweiflung und Hoffnung. Es bleibt zu hoffen, das dies ein Nachdenk-Heft in Sachen Umwelt werden wird ...

Johannes Diethart